

SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

311 / Februar 1990



Badminton



Schwimmen



Volleyball



Tanzen



Kanu



Tauchen



Ski



Mod. Fünfkampf



Budo



Karate



Wasserball



Breitensport



Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68

Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche jetzt.

Mit -Allzweck- darlehen.

Ganz gleich, was Sie sich wünschen. Mit -Allzweckdarlehen können Sie alles finanzieren. Zum Beispiel ein Auto, eine Wohnungseinrichtung oder die Hobbyausrüstung.

Ihre Vorteile:

- -Allzweckdarlehen sind zinsgünstig
- schnelle Auszahlung
- keine unnötigen Formalitäten
- bequeme Rückzahlungsbeträge

Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche. Wir beraten Sie gern über alle Einzelheiten.

Sparkasse Bonn
mit 55 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck: Rhein. Landwirtschafts-Verlag G.m.b.H., Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68

Geöffnet: dienstags u. donnerstags von 9.30—18.00 Uhr,
montags, mittwochs u. freitags von 13.00—17.00 Uhr.

Anschrift des Bootshauses:

Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00); Post-
scheckkonto Köln, Kto.-Nr. 932545 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium: Dr. Hans Riegel, Präsident

Josef Thissen, Vizepräsident

Peter Bürfent

Dr. Hans Daniels

Dr. Rolf Groesgen

Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken

Wilderich Freiherr Ostman von der Leye

Reiner Schreiber

Bernd Thewalt

Dr. Theo Varnholt

Else Wagner

Rudolf Wickel

Ruth Hieronymi

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45,
5307 Wachtberg-Pech, Telefon 02 28 / 32 59 86;

Stellvertretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner
Berg 2, 5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59;

Stellvertretender Vorsitzender und Referent für Spitzensport
Hans-Karl Jakob, Am Boeselagerhof 11, 5300 Bonn 1,
Telefon 69 17 30;

Schatzmeister Toni Mürtz, Friedensplatz 10,
5300 Bonn 1, Tel. 65 65 26;

Öffentlichkeitsarbeit Ingeborg Wend, Auf den Steinen 40,
5300 Bonn 1, Tel. 25 24 84;

Technischer Leiter Dietmar Kalsen, Jägerstraße 93,
5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 38 57 17;

Koordinator der Fachabteilungen Manfred Werkhausen,
Friedrichstraße 4, 5300 Bonn 1, Tel. 63 37 83;

Sachverwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, Albert-
Magnus-Straße 46, 5300 Bonn 2, Tel. 33 12 23.

Ehrenvorsitzender:

Hermann Henze, Brüdergasse 31, 5300 Bonn 1,
Telefon 65 54 69.

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Das Bunte Aquarium	4	Berichte aus den anderen Abteilungen:	
Einladung zur ordentl. Mitgliederversammlung	5	Moderner Fünfkampf	13
Pokalendwettkampf für die Nachwuchsschwimmer ..	6	Tanzen	16
Senioren wandern, feiern und gratulieren	8	Sporttauchen	17
Hanne Schwarz: Gold in den USA	11	Kanufahren	17

WICHTIG!!!!

Vereinseigener Trainingsanzug

Die Schwimmabteilung hat sich überlegt, ob es nicht sinnvoll wäre, die SSF in Zukunft mit einem einheitlichen, speziell designten Trainingsanzug auftreten zu lassen. Dies sollte jedoch spartenübergreifend der Fall sein. Wir möchten also vorschlagen, unserem Verein einen speziellen Anzug kreieren zu lassen. Um die Kosten dafür allerdings möglichst gering zu halten, ist es notwendig, eine möglichst große Stückzahl zu ordern. Als Firma käme hier wohl in erster Linie Arena in Frage, von der wir wissen, daß sie so etwas schon öfter gemacht hat. Der Unkostenbeitrag wird ungefähr bei 120—160 DM liegen. Der Anzug wird dann die Vereinsfarben enthalten, sowie den Schriftzug SSF Bonn.

Wer daran interessiert ist, möge bitte den nebenstehenden Abschnitt ausfüllen und an die Geschäftsstelle weitergeben.

Ich wäre bereit einen Trainingsanzug zum Unkostenbeitrag von 120—160,— DM abzunehmen.

Größe

Name, Vorname

Unterschrift

Der Klub gratuliert herzlich!

Runde Geburtstage im

Januar 1990

Seipel Lothar
Heinz Wolfgang
Heidenreich Helga
Warzok Hubert
Scharnbeck Michael
Brenn Hannelore
Wüllenweber Helene
Honrath Arthur
Marschner Franz
Wend Ingeborg
Nettersheim Inge
Jaworsky Nikolaus
Zender Margot
Schüler Margret
Schönrock Waltraud
Streng Christel
Wenske Christa
Schindler Rosi
Wiedemann Gerda
Schmidtke Anni
Strunkus Irmgard
Bernards Edith
Rau Tony
Deschler Inge

Februar 1990

Nepicks Ingeborg
Schomerus Elke
Leyer Helmi
Emons Albrecht
Müller Josef
Höhne Eberhard
Sach Adolf
Diesel Evamarie
Albrecht Helmut
Hermes Trude
Kirstein Hannelore
Ilgenfritz Johanna
Schulz Erich
Kirstein Dieter
Kutsch Heinrich
Morad Franziska
Remling Elmar
Genske Rudolf
Becker Liebgard
Vögele Heinrich
Losem Hildegard
Nitsch Anna Liese
Heifening Margit
Schröder Heinz

März 1990

Riegiert Rudolf
Jakobi Karin
Schönrock Peter
Stahl Alexander
Müller Eberhard
Böhmer Heinz
Henseler Trude
Tänzer Werner
Vögler Günter
Fleckner Ingrid
Schlienkamp Ruth
Seidel Robert
Thelen Edith
van Basshuysen Gerti
Bauerfeind Hildegard
Neuhaus Herbert
Michael Ute
Berg Klaus
Schäfer Felicitas
Datus Werner
Bade Gerda
Hospes Gretel
Krall Jürgen
Schäfer Hans
Giesecke Rolf
Sonneborn-Merkel Katharina
Küpper Magdalene

April 1990

Jaworsky Sigrid
Parker Memduh
Krechel Agnes
Heidenreich Werner
Schreiner Manfred
Grimm Georg
Brosowski Rudolf
van Kaldenkerken Karl-Heinz
Fabian Matyas
Behr Margot
Philipp Richard
Deckers Helga
Becker Margit
Otte Irene
Kühn Klaus
Günther Augustus
Schröder Karl
Kost Hans Georg
Ropertz Günter
Tondorf Hans Peter
Kirschner Edelgard
Schwartz-Domke W.



Karl Heinz Forneberg
Versicherungsmakler

**TREUHÄNDER
FINANZIELL FAIRER
VERTRÄGE!**

Wir haben in der BRD mehr als 800 Versicherungsgesellschaften, wo Sie Ihre privaten und betrieblichen Risiken versichern können. Welche dieser Gesellschaften ist für Sie die richtige? Wo sind Prämien und Bedingungen auf Dauer für Sie am günstigsten? Wie stellen Sie sicher, daß Sie nicht zuviel, aber auch nicht zuwenig versichern?

Fragen, deren Beantwortung Vergleiche voraussetzt, Objektivität in der Beurteilung der Versicherungsgesellschaften.

Wer kann Sie hier besser beraten als ein Versicherungsmakler? Wir kennen die Versicherungsmärkte, sind jedoch an keine Versicherungsgesellschaft gebunden, also unabhängig. Deshalb können wir es uns leisten, Sie auf horrenden Raten und Prämien Differenzen hinzuweisen und Sie individuell und in jeder Versicherungsfrage neutral beraten, sowie Ihre berechtigten Interessen uneingeschränkt vertreten. Das gilt sowohl beim Abschluß als auch bei der Schadenregulierung.

Unabhängiges und neutrales Vermittlungsbüro für
**Versicherungen — Bausparen
Finanzdienstleistungen — Vermögensanlagen**

Am Domplatz 41, 5305 Alfter 1 ☎ (0 22 22) 6 00 51, Fax: (0 22 22) 14 57

**Wir sind
Spezialisten**

**in allen
Einrichtungs-
fragen**



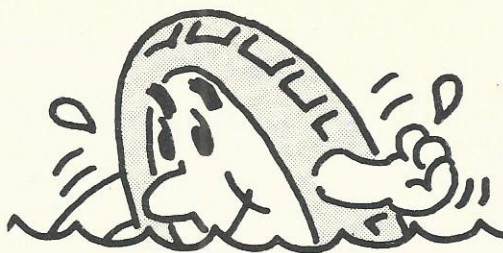
Ob Küche, Diele,
Wohn- oder Schlafraum:
Nutzen Sie unseren
Beratungs- und
Lieferservice

Maro-Möbel

Filialeiter:
Manfred Werkhausen,
Meister u. gepr. Restaurator
im Tischlerhandwerk

Friedrichstraße 4
(Nähe Friedensplatz)
5300 Bonn 1
Telefon 02 28/63 37 83

Typisch Vergölst: Um Längen voraus



Ganz allein vorne. Nur noch der Kampf gegen den Zeitmesser. Anschlag... und Jubel beim gesamten Verein. Eine echte Spitzenleistung. Genau das ist gefragt. Nicht nur im Sport, sondern ganz generell. Deshalb treffen sich bei Vergölst viele vom Verein.

Bei Vergölst gibt's Spitzenleistungen rund ums Auto; z.B. Riesenauswahl an Markenreifen zu Superpreisen, qualitätserneuerte PKW-Reifen für jedes Fahrzeug, Felgen und Zubehör, Service und kompetente Beratung.

Deshalb: wenn's ums Auto geht, zu Vergölst. Das lohnt sich immer.

Vergölst 3× in Ihrer Nähe

5300 Bonn
Friedrich-Ebert-Allee 32
Ruf (02 28) 23 20 01
FS 8 869 683

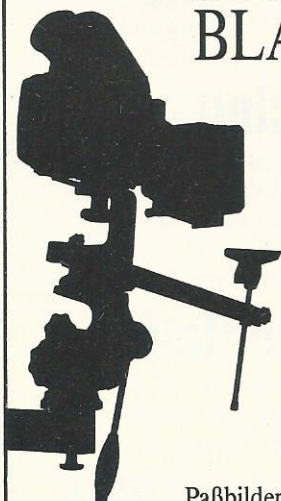
5463 Unkel/Rhein
An der B 42
Ruf (0 22 24) 56 55

5200 Siegburg
Wilhelmstr. 150
Ruf (0 22 41) 6 26 41

RUNDUM IN ORDNUNG

Vergölst REIFEN SERVICE ZUBEHÖR

**FOTO
BLAU**



**Wir fotografieren
im Foto-Studio:**

Portraits
Kinder
Gruppen
Familien
Hochzeiten

Paßbilder
für alle Zwecke

Eigenes
Schwarzweiß-Labor

Gute
und schnelle
Colorbilder



Alfred Niedecken
Sternstraße 4, 5300 Bonn 1
(Tel. 65 10 88)

Adressenänderung

Mitgliedsnummer: _____

Name, Vorname: _____

Alte Anschrift:

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Neue Anschrift:

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug, an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.,
Kölnstraße 313a
5300 Bonn 1

Black-Bottom-Brass-Band im Bunten Aquarium

Stadthalle Bad Godesberg: Star-Moderator Gert Müller-Gerbes schreitet ans Mikrophon, und die Menge schreit. Ein Name, eine Band, ein Beifallssturm. „Black-Bottom-Brass-Band“! 2000 Fans toben und tanzen, wenig später swingt der ganze Saal. Das Oldie-Jazz-Festival des Bonner General-Anzeiger hat seinen absoluten Höhepunkt, als die Musiker loslegen.

Und diesen Höhepunkt werden wir auch bei unserem „Bunten Aquarium“ in diesem Jahr erleben. Uns ist es nach langen und nicht immer leichten Verhandlungen gelungen, diese Band zu bekommen. Präsentiert vom General-Anzeiger.

Viele Klubkameraden können sich noch an diese Band erinnern, die in den 50er Jahren in Bonn gegründet wurde und einen kometenhaften Aufstieg machte.

Rundfunk und Fernsehen stritten sich um sie. Jeden Sonntag fand im damaligen Saal Kemp in Kessenich eine große Fete statt, die Karten waren Tage vorher restlos weg.

Jochen Zeitschel und seine „Crew“ löste sich später auf. Die Musiker verschwanden teilweise in ferne Länder. Doch wir werden sie, wie beim Bunten Aquarium in der Beethovenhalle, alle zusammen haben. Sie kommen u. a. aus Kolumbien, den USA und Italien. Und sie freuen sich auf das Gastspiel bei den Schwimm- und Sportfreunden Bonn. Bandleader Jochen Zeitsche, Flugkapitän einer DC 10, signalisierte aus Italien: „Wir werden mächtig loslegen. Es wird wieder wie in alten Zeiten in unserer Bonner Heimat sein“.

Hans-Karl Jakob

Sonntag, 25. Februar 1990,
20.11 Uhr, Beethovenhalle Bonn

German Hofmann

Deutschlands Stimmungssorchester Nr. 1

Black bottom brass band

Die Starband des Bonner Jazzfestivals

Salsa Latina

9 Musiker mit Lambada-Rhythmen

Fantasia-Latina und Formation „Orion“

Latein-amerikanische Show-Tänze

Prinz und Bonna mit Gefolge

Bonner Dancing Band

Hits us Bonn un Kölle

Edgar Weissenfels

an der Wersi-Orgel

Artisten Circusschule „Corelli“

Jongleure - Schlangenbeschwörer -
Orientalische Folklore

Super Disco-Sound

Eintrittskarten für das

Bunte Aquarium

VORVERKAUFSSTELLEN**Telefon**

aktuelle mode, Wenzelgasse 7	63 62 17
+ Sternstraße 51	63 36 86
Zigarren Mühlensiepen, Am Hof 9	67 53 05
Salon Gilden, Römerstraße 222	63 26 04
Zigarren Neumann, Münsterplatz 9	63 10 37
Hotel Aigner, Dorotheenstraße 12	63 33 48
Restaurant der Beethovenhalle	67 68 68
Geschäftsstelle SSF, Kölnstraße 313a	

Vorverkauf: 25,— DM**Abendkasse:** 30,— DM**Inhaber von Studenten- und Bonn-Ausweisen
nur an der Abendkasse 15,— DM**

Nachwuchswettkampf

am 18. November 1989

Am 18. 11. wurde für alle Schwimmer der Jahrgänge 1976 und jünger ein Schwimmwettkampf im Sportpark Nord angeboten.

Dieser Wettkampf war in erster Linie für die vielen jungen Nachwuchsschwimmer der Schwimmabteilung gedacht, die bisher noch gar keine oder nur wenige Wettkämpfe bestritten hatten. In diesen Jahrgängen (1980 und jünger) wurden 25 Meter geschwommen.

Weiterhin starteten aber noch eine Reihe von Jugendlichen der Jahrgänge 1976 bis 1979, die bei den an demselben Wochenende stattfindenden Deutschen Mannschaftsmeisterschaften nicht zum Einsatz kamen. Diese Jugendlichen starteten über 50 Meter Distanzen.

Die Wettkampforganisation hatte Nachwuchstrainer Michael Scharf übernommen. Das der Wettkampf aber letztendlich so reibungslos durchgeführt werden konnte war allein auf die Mithilfe der Eltern der verschiedenen Nachwuchsschwimmer und -schwimmerinnen zurückzuführen.

Diese halfen als Zeitnehmer, Starter und bei der Siegerehrung mit, so daß insgesamt 145 Starts und die jeweiligen Siegerehrungen innerhalb von 2 Stunden abgewickelt werden konnten. So sah man bei den verschiedenen Siegerehrungen fast ausnahmslos glückliche und zufriedene Gesichter, zumal es neben einer Urkunde auch noch Gummibärchen von der Firma Haribo gab. Die geschwommenen Zeiten konnten sich allerdings auch sehen lassen, sicherlich wird man von dem ein oder anderen Nachwuchsschwimmer auch in Zukunft hören. Wer sich für die erzielten Ergebnisse im einzelnen interessiert, der sei auf das schwarze Brett im Schwimmbad verwiesen.

Eines ist allerdings schon jetzt sicher, solch ein Nachwuchsschwimmwettkampf wird sicherlich im nächsten Jahr wiederholt werden.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

der Schwimmabteilung der SSF Bonn 05 e.V.
am Donnerstag, dem 26. April 1990, 19.30 Uhr
im Bootshaus Beuel, Rheinaustraße 269,
5300 Bonn 3

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 27. April 1989
6. Berichte der Abteilungsleitung
 - Rückblick und Standortbestimmung
 - Sportlicher Situationsbericht
7. Aussprache zu TOP 6
8. Wahl der Abteilungsleitung
(ohne Jugendwart und Vertreter der jugendlichen und erwachsenen Aktiven)
9. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung und Wahlvorschläge sind schriftlich bis 12. April 1990 an die Abteilungsleitung (Geschäftsstelle der SSF Bonn, Kölnstr. 313a, 5300 Bonn 1) zu richten.

Kleinkinderschwimmen

KURS-TERMINE FÜR 1990

1. Kurs:	8. 1.— 1. 3. 90
2. Kurs:	5. 3.—14. 5. 90
3. Kurs:	17. 5.—11. 6. 90
Pause (Sommerferien)	15. 6.—31. 7. 90
3. Kurs: (Fortsetzung):	7. 8.— 3. 9. 90
4. Kurs:	6. 9.— 4. 10. 90
Pause (Herbstferien)	8. 10.—13. 10. 90
4. Kurs (Fortsetzung):	15. 10.—29. 10. 90
5. Kurs	5. 11.—20. 12. 90



Unser gemeinsames Ziel
für das Jahr 1990:

**„Jedes Mitglied
wirbt ein neues Mitglied!“**

Trotz Unstimmigkeiten großer Pokalsieg!

Durch sportlichen Ehrgeiz gewannen wir den Pokal!

Nun war es endlich soweit, der **Pokalendwettkampf für die Nachwuchsschwimmer** Jahrgang 1979—1980—1981 im Frankenbad, am Buß und Betttag, konnte stattfinden.

Seit April mußten die jungen Schwimmer/-innen sich gegen einige gute Mannschaften von anderen Vereinen behaupten und dazu gehörte ein ausgesprochen hartes Training.

Es war Gott sei Dank eine sehr positive Unterstützung und Haltung der Eltern da, die zwar durch kurzfristigen Trainerwechsel ein wenig irritiert waren und daher auch sehr große Unstimmigkeiten in den einzelnen Gruppen nicht vermeiden werden konnten.

Aus diesem Grunde möchte ich hiermit den ehemaligen Trainern Muriel Amberge und Ralf Steffen besonders danken, da

durch ihre Kraft, Fairnis und totalen Einsatz die Schwimmer/-innen bis zum Schluß nicht den Mut verloren und den Trainern, sowie den Eltern und dem Verein ein großes „Danke schön“ mit dem gewonnenen Pokal überreichen konnten.

Jahrgang 1979 errang den 4. Platz,

Jahrgang 1980 gewann den Pokal,

Jahrgang 1981 verlor um 1 Punkt in der Endausscheidung.

Zum Abschluß möchte ich auch Herrn Siegmund begrüßen, der ein schweres Amt als Schwimmwart übernommen hat, aber in den wir große Hoffnung setzen damit er hilft, die Integration der Gruppen und Eltern wieder herzustellen.

Mit sportlichen Grüßen

Irma Kolvenbach



Einige unserer erfolgreichen Pokalsieger, die sich spontan zu einem Foto aufstellten.



Peter Bürfent GmbH & Co., COCA-COLA-Abfüllfabrik, Hohe Straße 91, 5300 Bonn-Tannenbusch

Wir raten Ihnen nicht länger ohne Partner auf einem Bein zu stehen.



Auf einem so schwierigen Feld wie der Vermögensbildung und Absicherung brauchen Sie den festen Halt eines starken Partners. Aus dem unübersichtlichen Angebot des Finanz- und Vorsorgemarktes erarbeiten wir das Konzept Ihrer persönlichen Vermögensplanung.

Dabei gilt auch für uns: Nur mit erstklassigen und renommierten Partnern zusammenzuarbeiten. Nur so können wir Ihnen Sicherheit bieten und Ihr Vertrauen gewinnen. An der Hand eines zuverlässigen Partners können Sie dann auch einmal große Sprünge machen. Zum Beispiel mit einer Lebensversicherung, bei der Sie feste Auszahlungstermine vereinbart haben.

Wir zeigen Ihnen den Reichtum an Variationen der Vermögensbildung: Von der Absicherung der Arbeitskraft, dem Eigenheim-Sparplan bis zu steuer-sparenden Kapitalanlagen.

Wir raten Ihnen, mit einem Bonnfinanz-Berater zu sprechen.

Coupon

Ich wünsche eine Beratung zum Thema Vermögensaufbau und Absicherung.

Günter Schönrock
Diplom-Volkswirt

Direktion für Bonnfinanz
Borsigallee 12
5300 Bonn 1
Telefon 02 28-251055

Name

Anschrift

BONNFINANZ



Die Senioren wandern, feiern und gratulieren!

Wanderung

Die diesjährige Herbstwanderung fand am 17. Oktober 1989 statt. Es ging zum Riedener Waldsee. Für viele ein Stück unbekannter Eifel. Eigentlich erstaunlich wo die Eifel mit ihren schönen Bergen, Burgen, Flüssen, Bächen und Ausflugslokalen mittlerweile doch erschlossen ist. Die wenigsten unserer Senioren kannten diesen künstlich angelegten Waldsee.

Zunächst ging es per Bus nach Brohl am Rhein. Dort wurde umgestiegen in den „Vulkan-Express“. Dies ist eine, von einer Interessengemeinschaft betriebene Schmalspureisenbahn die nur noch an Sonn- und Feiertagen und dienstags fährt. Daher wanderten wir diesmal am Dienstag. Die Diesellok müht sich über 6 Stationen das Brohltal hinauf bis nach Engeln. Hier ist Endstation. Wir mußten also per Bus weiter zum See. Am See liegt die Eifeler Seehütte wo wir uns zunächst einmal stärkten für die anschl. Wanderungen. Wie immer gab es 2 Touren. Die kleinere ging um den See herum, ein angenehmer flacher Weg. Hierbei stellten wir fest, daß es noch einen kleineren Obersee gibt und einen Abenteuer-Spielplatz für Kinder. Wer nachwandern will kann sich hier sehr wohlfühlen. Der See eignet sich auch zum Surfen.

Die größere Wanderung ging über eine Stunde durch den Wald den ca. 30 Senioren mitmachten. Es ist immer erstaunlich wie viele Wanderer sich an den längeren Touren beteilig-

Wandergruppe am Riedener See



Im Vulkan-Express



Hermann Graff und Edith Stein freuen sich, daß sie die Fahrt im Vulkan-Express überstanden haben



ten. Die Schwimmer sind also auch „gut zu Fuß“. Anschließend wurde noch einmal gemütlich Kaffee getrunken und gegen 16.00 Uhr ging es zurück nach Hause, 54 Senioren waren gekommen, um bei herrlichem Herbstwetter und wunderschönem bunten Wald zu wandern, für viele eine angenehme Abwechslung.

Die Wanderwarte H. J. Bade und F. J. Stein mit ihren Gattinnen hatten mal wieder eine gute Idee. Wir konnten feststellen, daß unsere nähere Umgegend noch immer eine Menge Möglichkeiten hergibt, wo es sich lohnt mit den Senioren zu wandern.



Die Wanderwarte F. J. Stein und H. J. Bade

Feiern

Am 4. Dezember 1989 feierten wir das St. Martin-Fest im Sportpark Nord in froher Runde. Die Dekorationen waren wieder mit eigenen Kräften hergestellt. Die Musik besorgte Oliver Maul. Willi Vollberg führte durch das Programm. Wie üblich stärkte man sich am Gänsebraten. Anschließend wurde fleißig getanzt bis St. Martin erschien. Wie immer hielt er einen kleinen geschichtlichen Rückblick. Mit der Musik studierte er ein neues Lied ein das wie ein Ohrwurm beim Verteilen der Spekulatiusmänner von allen mitgesungen wurde. Seine Anwesenheit wurde auch dazu benutzt langjährige Mitglieder zu ehren. Hierbei gab es eine lustige Verwechslung. Mia Werner wollte das Mikro benutzen, hielt es aber statt vor den Mund ans Ohr. Natürlich kam kein Ton heraus als sie sich an das Volk wenden wollte. Ca. 100 Senioren und Gäste waren gekommen.

Ein besonderer Programmpunkt war der Liedvortrag von Helmut Haas von der Orgel begleitet. Bei seiner „Jugend“ eine tolle Leistung. Zählt er doch zu dem selten gewordenen Toilettens-Jahrgang „00“. So sagt man scherzhaft zu dem Jahrgang 1900. Er lud uns alle dazu ein seinen 89. Geburtstag im Dezember im Sportpark Nord mit ihm zu feiern.

Sankt Nikolaus

Am 5. Dezember erschien zum Stammtisch, völlig unerwartet, der „Heilige Mann“ samt Hans Muff. Alle machten erstaunte Gesichter als mit Glöckchengeläut die beiden erschienen. St. Nikolaus hielt eine Rede und lobte und tadelte. Aber alle bekamen eine kleine Tüte mit Süßigkeiten und Obst. Willi und Charlotte Vollberg hatten sich verkleidet und man kann sagen, die Überraschung war prächtig gelungen. Dank an die beiden.

*Nikolaus und Hans Muff
bei dem SSF-Senioren-Stammtisch im Sportpark Nord*



Gratulation

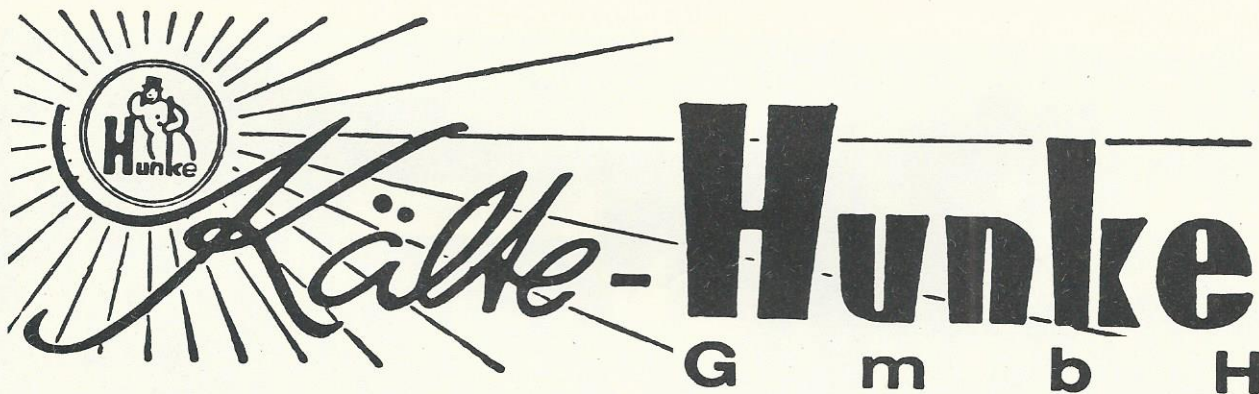
Helmut Haass vollendete am 11. Dezember 1989 sein 89. Lebensjahr. Er hatte dazu ins Sportpark-Nord-Restaurant eingeladen. Als Jux bekam er von jedem eine wunderschöne Zigarre geschenkt. Ein reich gedeckter Tisch sorgte für eine prächtige Stimmung. Helmut bat allen seinen Dank auszusprechen, da er in seinem Alter ja keinem mehr persönlich schreiben könnte. Viele Senioren waren gekommen. Auch der Ehrenvorsitzende Hermann Henze hatte es sich nicht nehmen lassen H. H. persönlich zu gratulieren.

Ein Schwimmerleben besonderer Art steht vor einem, wenn man von Schülerzeiten an Helmut Haass, mit gebührendem Abstand versteht sich, hat begleiten dürfen. Es klingt wie eine Sage, aber hunderte von Siegen, fein säuberlich aufgezeichnet, stehen zu Buch. Er war auch ein hervorragender Wasserballspieler. Seine Rückhand war gefürchtet bei jedermann. Man ging als Torwart freiwillig auf Tauchstation, wenn man sah, daß er in eine Position schwamm um den Drehwurf anzubringen. Sonst flog man samt Wasserball an die Torwand. Wenn er von seiner legendären Reise zu den Deutschen Kampfschwimm-Meisterschaften in Berlin 1922 erzählt, meint man ein Märchen zu hören. Per Eisenbahn 4. Klasse (Holzklasse genannt) versteht sich, 24 Stunden Fahrtzeit hin- und 24 Stunden zurück. Der Zug hielt an jeder Station bis Berlin. Unsere heutigen „Pullmann“ gewöhnten Nachschwimmer lachen natürlich müde —, versteht sich. „Jede Zeit hat eben ihre Zeit“ schrieb ich schon einmal vor Jahren. Man war halt bescheidener; es waren andere Zeiten weniger Geld stand zur Verfügung. Wenn wir zu Vergleichswettkämpfen per Lkw auf Holzbänken für 50 Pfennige pro Mann Fahrtkosten fuhren sangen wir uns unterwegs warm. Fröhlich waren wir dennoch. Für 50 Pfennige bekam man

schon fast 15 Brötchen. Man möge mir verzeihen, wenn meine Gedanken in Erinnerung schwelgen derweil ich an Helmut und sein Schwimmerleben denke. Es ist ja auch ein Teil meines Schwimmerlebens. Wir Alten leben nunmal oft in der Erinnerung, besonders wenn man einen Teil zusammenge-



Helmut Haass und die Ehrenmitglieder
Mia Werner, Magda Albertus



Königswinterer Str. 247, Tel. ☎ 46 14 74 + 47 55 86, 5300 Bonn 3
Telefax 02 28--46 53 95

INGENIEURBÜRO FÜR KÄLTE-, KLIMA- + LÜFTUNGS-
TECHNIK, ELEKTRO-AUTOMATISCHE KÜHLANLAGEN,
MONTAGE + KUNDENDIENST + WARTUNG

gangen ist. „Excuse me.“ Helmut ist auch ein geselliger Mensch. Wenn er am Stammtisch Münzen wegzauberte, dauerte es lange, bis sein Gegenüber merkte, daß er seinen Hemdkragen damit gespickt hatte. Oder seine Gesangsvorträge — bis heute — immer noch erstaunlich, mit oder ohne musikalischer Begleitung. Seine Wortschöpfungen „Nackasacki“ oder gar die Interpräktative stehen bis heute in keinem Duden. Seine Erklärung über die Interpräktative waren allumfassend, und von Lachstürmen begleitet. Kunstwörter à la Helmut. Dieser Urmensch hat ja auch noch zeitweilig an 2 Weltkriegen teilgenommen, und nach seiner Entlassung aus dem Heeresdienst den Schwimmbetrieb während des Krieges aufrechterhalten, bis das Victoriabad ausgebaut wurde.

Vergessen wir nicht, daß er nach dem Kriege manchem guten Schwimmer das Verbleiben in Bonn durch eine Arbeitsstelle ermöglichte. Denken wir an die liebenswerte Gisela Arendt mit Köbi, oder an die heute noch bei den Senioren Medaillen erschwimmende Ruth Hentschel u.v.m., an die Beschaffung der Trainingsmöglichkeiten im warmen Wasser der UK Wesseling. Der Verein und das Schwimmen beherrschten bei allen beruflichen Wechselungen sein Leben. Seien wir dankbar und achten als sportliches Vorbild „unseren Helmut Haass“.

Also dann Glückwunsch zum 89.

Heinz Renders

Hanne Schwarz: Gold in den USA

5 Medaillen in Indianapolis erschwommen! — 1568 Siege!

Er gehört sicherlich zu den erfolgreichsten Sportlern, die in unserer Stadt leben: Hanne Schwarz. Einmal mehr frischte der frühere Olympia-Schwimmer nun seine ohnehin schon reichlich imposante Trophäensammlung mit fünf blitzblanken Medaillen auf, die der für Bonn startende Athlet in Indianapolis/USA errang. Es ist kaum zu glauben, aber dennoch wahr: Hanne Schwarz hat im Verlauf seiner bisherigen Sportkarriere 1568 Goldmedaillen gewonnen! Ungezählt ist die Zahl der Silber- und Bronzerauszeichnungen, die dem Honnefer in den vergangenen Jahrzehnten an die Schwimmerbrust geheftet wurden.

Die Pan Pacific Masters Aquatic Games standen in Hanne Schwarz' Terminkalender, als er sich zusammen mit Gattin Irmgard auf den Weg zum Frankfurter Flughafen machte. 1500 Teilnehmer waren es, die sich in Indianapolis versammelt hatten, um die Kräfte miteinander zu messen. Für Hanne Schwarz war der Wettkampf ohnehin recht hart. Nicht nur wegen der zum Teil sehr viel jüngeren Konkurrenz. Sondern auch, weil der Honnefer sich vorgenommen hatte, in gleich fünf Wettkämpfen an den Start zu gehen.

Es hatte sich für ihn gelohnt. Gold in der Disziplin „50-Meter-Rücken“, Silber über 100- und 200-Meter-Rücken, Bronze über 100-Meter-Brust und 100-Meter-Lagen! Mit riesigem Applaus honorierten die Amerikaner die Leistungen des Honnefers, der sich fernab von der Heimat in brillanter körperlicher Verfassung zeigte. Mag sein, daß hierzu auch die wunderbare freundliche Atmosphäre ihren Beitrag geleistet hat. Die Schwimmer aus 18 Nationen verstanden sich untereinander prächtig, die Organisation war vorzüglich und die Betreuung optimal. Klar, daß da auch Irmgard Schwarz ans Schwärmen geriet: „So etwas gibt es in Deutschland leider nicht. Alle waren uns behilflich, alle waren sehr herzlich!“

(Nachdruck aus „Honnefer Volkszeitung“)

IHR JEANS-SPEZIALIST aktuelle Mode W. Hau

Inh. Peter Hau



— in vielen Wascharten —

2 x Bonn, Sternstraße 51, Wenzelgasse 7

**Germania
Kölsch**

einfach Spitze

jung, modern, frisch

SEIT 1848 BRAUEREI

Adventsempfang beim Bundespräsidenten

Aktive und verdiente Senioren aus der ganzen Bundesrepublik waren zum Adventsempfang beim Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker und seiner Gattin zu Gast.

Auch die SSF Bonn waren vertreten. Hedi Schlitzer und Tilly Berger erhielten eine Einladung und konnten einen interessanten Nachmittag in der Villa Hammerschmidt verleben.

Geselligkeit im Verein

Wenn Sie sich nicht nur sportlich betätigen wollen, sondern auch Geselligkeit lieben und die 50 gepackt haben, dann sind Sie in der Seniorengruppe richtig. Hier lernen Sie dienstags am Stammtisch im Sportpark-Restaurant (ca. 18—20 Uhr) nette Leute kennen, die sehr unternehmungslustig sind.

Außer den schon bekannten Auslandsreisen (die Palette berichtet immer darüber) werden Wander-Bus-Fahrten unternommen, an denen Marschierer so gut wie „Fußkranke“ teilnehmen können.

Gefeiert wird St. Martin bei Gänsebraten und Musik sowie Weiberfastnacht mit selbstgestricktem Programm und flotter Musik.

Nicht zu vergessen: Die „Gymnastik für Alle“, die dienstags von 17.30—18.00 Uhr im Sportpark Nord Turnhalle stattfindet.

Schauen Sie mal bei uns rein!

Die SSF-Seniorengruppe

Mit dem „Freitagsgrüppchen“ ins Berner Oberland

Auch der Herbst hat seine schönen Tage, dachten wir, und fuhren am Montag, dem 23. 10. 1989, morgens um 7.00 Uhr los, um etwas zu erleben. Zunächst ging es bei strahlender Sonne durch den goldenen Oktober bis Bad Breisach, wo wir gut zu Mittag aßen, dann fuhren wir weiter über Basel, Bern, Interlaken nach Wilderswil. Die Landschaft wurde von Ort zu Ort immer schöner, man hatte gar nicht soviel Ahs und Ohs. In Wilderswil erwartet uns das Hotel Bären, von dem wir alle begeistert waren; Unterkunft, Essen und Service waren vorzüglich.

Am nächsten Morgen, wieder bei strahlender Sonne, sahen wir uns den schönen Ort Wilderswil an, der in einem herrlichen Tal liegt, mit Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau. Zum Mittagessen fuhren wir nach Spiez an den Thuner See und lernten hier ein weiteres schönes Fleckchen Erde kennen. Den Nachmittag verbrachten wir in dem bekannten Luftkurort Interlaken.

Für den Mittwoch hatten wir etwas ganz Besonderes vor. Zunächst ging es nach Grindelwald 1050 m hoch und von hier mit der elektrischen Zahnradbahn über die Kleine Scheidegg, 2051 m hoch, zum Jungfraujoch. Die Jungfraubahn wurde von 1898 bis 1912 erbaut und hat einen 7,1 km langen Tunnel mit einer zeitweiligen Steigung von 25 %. Der höchstgelegene Schienenbahnhof Europas erwartete uns in 3454 m Höhe. Von hier hatten wir nicht nur einen einmaligen Blick, sondern auch die Möglichkeit, ein Restaurant zu besuchen. Dann waren wir mitten im Eis, im Eispalast. Für Momente glaubten wir, uns in Japan zu befinden, denn der größte Teil der Besucher waren Japaner. Den Grund erfuhren wir dann beim langsamen Vortasten durch den Eispalast, es war eine riesige Geisha sowie ein Tempel aus Eis geschlagen. Mit dem Aufzug fuhren wie weitere 112 m hoch auf eine Ausblickplatte, der Sphinx, und befanden uns nun in einer Höhe



von 3573 m. „Über den Bergen muß die Freiheit wohl grenzenlos sein“, dieses Gefühl hatten wir, Bilderbuchwetter, knallblauer Himmel, strahlende Sonne, umgeben von Eis und Schnee. Dieser Anblick, dieses Erlebnis wird uns wohl allen unvergeßlich bleiben.

Die Abfahrt ging dann viel zu rasch, aber wir hatten den ganzen Abend Gesprächsstoff.

Der nächste Tag brachte einen weiteren Höhepunkt unserer wunderschönen Reise. Die Fahrt ging zunächst zum Briener See über Brienz, Meiringen, Interlaken entlang dem Stausee Räterichsboden 1767 m, dem Grimschsee 1909 m zum Grimselpaß 2165 m. Nach jeder Serpentine zeigten sich uns die Berge in einem neuen malerischen, ja majestätischen Bild. Wieder war uns der Wettergott hold, denn wir saßen bei schönster Sonne auf einer Terasse beim Mittagessen hoch auf dem Grimselpaß. Weiter ging es über Gletsch ins obere Rhonetal, das wieder eine ganz andere Landschaft bot. Über die Furkastraße fuhren wir dann hoch zum Rhonegletscher, der ja der Ursprung der Rhone ist. Ein Glück, daß wir wieder unseren erfahrenen Fahrer Rudi hatten, der unser volles Vertrauen genießt, denn es waren gewaltige Paßstraßen mit Kurven und Steigungen zu überwinden. Es ist schon toll, was für gewaltige Bauwerke die Schweizer Architekten und Bauingenieure da erstellt haben. Den letzten Abend verbrachten wir gemeinsam bei guter Laune mit Musik, die uns Waltraud lieferte.

Am Freitag ging es pünktlich um 8.00 Uhr wieder in Richtung Heimat. Wir machten noch Zwischenstationen in Bern und später in Baden-Baden. Zum Abschluß kehrten wir in eine Straußwirtschaft in Bingen ein, aßen riesige Schnitzel bei gutem Pfälzer Wein und fuhren dann endgültig nach Hause.

Alle sind sich einig, es war eine tolle Tour!



Fünfkämpfer siegten in der Landesliga

Kurz vor dem Ende der diesjährigen Wettkampfsaison gelang den Modernen Fünfkämpfern der SSF Bonn doch noch der große Wurf. Die Schülermannschaft als Tabellenzweiter in die Play-Off-Runde eingezogen gewann in überlegener Manier den Titel in der Landesliga vor dem Dinslakener VfM und Bayer Leverkusen. Für die SSF waren Christiane Kasimir, Roman Rocke, Dirk Pfeifer und Robert John am Start.

Diesesmal waren alle Athleten auf die Sekunde topfit. Dabei rehabilitierten sich Robert, Roman und Dirk für ihr relativ schwaches Abschneiden bei den deutschen Einzelmeisterschaften, die wie bereits berichtet, nicht so erfolgreich verlaufen waren. Bereits in der ersten Disziplin dem Laufen erzielten alle vier neue Bestzeiten, wobei sie sich teilweise um 15 Sekunden über die 1000 Meter steigerten. Diesmal behielt man jedoch die Nerven und brachte den Vorsprung nicht nur über die Runden, nein man baute ihn sogar beim Schießen und dem abschließenden Schwimmen kontinuierlich aus. So war der überlegene Bonner Sieg schon klar, bevor noch die letzten Ergebnisse ausgerechnet waren.

Der einzige Wermutstropfen bestand für Trainer Michael Scharf darin, daß er sich jetzt schon Gedanken über eine im nächsten Jahr ähnlich erfolgreiche Mannschaft machen muß, denn mit Robert John, Dirk Pfeiffer und Christiane Kasimir werden drei der vier siegreichen Sportler nächstes Jahr eine Altersklasse höher in der Jugend starten müssen. Bleibt zu hoffen, daß um Roman Rocke auch im nächsten Jahr eine schlagkräftige Schülermannschaft entsteht.

*Welch ein
Geburtstag!*

Bonn ist 2000,
die Bundesrepublik ist 40,
und wir sind 20.

Aber unser Fuhrpark
ist immer auf dem neuesten Stand

Bonn, Römerstraße 4
(direkt an der
Beethovenhalle),
Telefon 02 28-63 14 33,
Telefax 02 28-65 74 78,
Telex 8 86 479



**Autovermietung
Kurscheid KG**

PKW - LKW - Kleinbusse - Anhänger - Fahrräder



Beethoven Cup 1989

Was sich da am Freitag, dem 3. 11. 1980 abends um 21.00 Uhr in der Schwimmhalle der SSF Bonn tat, sollte erst er Anfang dreier aufregender Tage werden. Ich hätte nicht gedacht, daß eine so kleine Abteilung, wie die der Modernen Fünfkämpfer der SSF Bonn, so viele Leute mobilisieren könnte. Allesamt sportbegeistert standen sie am Schwimmbecken, um ihre Kinder anzufeuern. „Ihre Kinder“ bedeutet dabei nicht ihre eigenen, sondern Kinder, die für die Dauer des Beethoven Cups von ihnen aufgenommen und gepflegt wurden; und das waren nicht wenige. 14 (in Worten: vierzehn) Mannschaften mit je drei Athleten waren gemeldet und auch vollständig erschienen. Kaum zu glauben, wie klein der Beethoven Cup vor vier Jahren begonnen hat und wie beliebt er inzwischen geworden ist!

Zum Wettkampf gemeldet hatten je zwei Mannschaften aus Berlin, Heidenheim, Leverkusen, und Uffenheim. Mit einer Mannschaft traten die Vereine aus Bensheim, Marktoberdorf und Neuss an. Kompletiert wurde das Feld durch drei Teams des Ausrichters.

Das Schwimmen hat an diesem Abend Lokalmatador Ragnar Fleischmann gewonnen, sehr zur Freude seines Trainers Mi-

chael Scharf. Platz zwei belegte Thomas Födermeyer aus Marktoberdorf, gefolgt von Stephanie Eichel aus Berlin.

Nach dem Schwimmen ging es darum, die Kinder auf die entsprechenden Familien zu verteilen, wobei die Organisatoren nicht mit der Eigenorganisation der Kinder gerechnet hatten, die sich ihre „Gastfamilie“ teilweise schon selbst ausgesucht hatten und man hörte solche Fragen wie: „Wo sind meine beiden Kinder?“, sind meine Gasteltern schon gekommen?“ oder „komm bitte raus aus dem Auto, da sitzen bereits 5 Kinder drin!“: Alles in allem, fand jedes Kind ein Zuhause und aus den abschließenden Kommentaren konnte man ersehen, daß alle sehr zufrieden und dankbar waren mit ihren „Privatunterkünften“.

Am Samstagmorgen, in aller Frühe um 7.30 Uhr war Fechten als zweite Disziplin angesetzt. Mir persönlich ist es unvorstellbar, wie man um diese Zeit auch nur an körperliche Erleichterung denken kann, die 42 Teilnehmer und Teilnehmerinnen taten es; Dank der hervorragenden Organisation, stellvertretend sei hier Michael Meidow genannt, wurden die insgesamt 1722 Gefechte so schnell und gut abgewickelt, daß bereits um 12.00 Uhr zum kalten und warmen Büffet in der kleinen Fechtthalle geladen werden konnte. Dieses wurde von den Bonner Familien unter der Federführung von Angela Gratzfeld wieder zu einem Augen- und Magenschmaus hergerichtet. Gewonnen wurde das Fechten vom Berliner Christian Stieger vor dem Heidenheimer Jörg Ziegler, der eine Woche zuvor gerade Deutscher Jugendmeister bei der C-Jugend in Bayreuth geworden war, dritter wurde Etienne Mackensen, trotz des französischen Namens aus Leverkusen stammend.

Um 14.00 Uhr ging es dann mit dem Laufen weiter, wobei sich nun zeigen sollte, wer nach dem anstrengenden Fech-

**Aller guten Dinge
sind vier...**

**...und hier
präsentieren wir sie
Ihnen im Überblick:**

**SPORT-
PARTNER**

Friedensplatz 9



Oxfordstraße 12-16
5300 Bonn,
Telefon 02 28/63 22 11

Der Durchbruch in die neue Etage hat zwar etwas länger gedauert als erwartet, aber es hat sich gelohnt. Denn wir haben weder Mühe noch Aufwand gescheut, es Ihnen bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten. Auf insgesamt 680 qm können Sie jetzt „Am Friedensplatz“ in Ruhe auswählen, probieren und Platz nehmen.

Vielen Dank all denen, die während des Umbaus Schmutz und Unordnung ertragen haben oder sogar vor verschlossener Ladedür warten mußten.

Aber das ist jetzt vorbei!

2. Obergeschoß: Skimode exklusiv von Bogner, Chervo, Cre-Act, High Society, Postcard und vielen weiteren Kollektionen mit phantastischen Schnitten und knackigen Farben. Alpin- und Langlauf-Skimode funktionell aus Goretex, Sympatex, Tactel, Air-Push und allen Micro-Fasern, die absolut wasserdicht und atmungsaktiv sind — auch für Kinder! Und mit viel mehr Platz: Wander- u. Treckingbekleidung, Wanderschuhe, Rucksäcke u. Schlafsäcke

1. Obergeschoß: Alpinski, Ski nordisch, Skischuhe, Skibindungen, Snowboards und viele zusätzliche Accessoires rund ums Skifahren. Tennis-, Squash- und Badmintonschläger. Tennismode, Jogginganzüge, Gymnastik- und Badebekleidung

Erdgeschoß: Junge Mode von pfliffig bis flippig: Sweatshirts, Jogginghosen, Freizeitjacken, Regenbekleidung, Sporttaschen und Tragerucksäcke

Untergeschoß: Sportschuhe, Hallenschuhe, Fußballschuhe, Laufschuhe, Laufbekleidung, Trainingshosen, Bandagen und Sportstrümpfe

Vier Etagen voller Sport

mit den neuesten Sportausrüstungen und sensationellen Angeboten.
Für Sie ein Einkaufserlebnis, überzeugen Sie sich selbst.
Wir freuen uns, Sie wieder zu sehen!

ten noch genügend Kondition für das Laufen hatte. Der Sieger hieß Thomas Fodermeyer aus Marktoberdorf (schon verdächtig dieser junge Mann, hatte er nicht bereits beim Schwimmen einen guten Platz gemacht?). Zweiter wurde Robert John aus Bonn. So hatten auch die zahlreichen Bonner Fans einen Grund zur Freude, dritter wurde Markus Khanna, trotz des fremdländischen Namens ebenfalls aus Leverkusen.

Nach dem Laufen hatten die Sportler und Sportlerinnen Gelegenheit Bonn kennenzulernen, indem sie in kleineren Gruppen durch die Stadt zogen, ins Kino gingen oder einfach mal mit den anderen Sportlern zusammensaßen. Auch die Trainer der verschiedenen Vereine setzten sich abends noch auf ein Bier zusammen.

Daß am letzten Wettkampftag das Schießen angesagt war konnte auch eine „Nichtfachfrau“ wie ich, an Bemerkungen wie „ist mir heute schlecht“ oder „ich hab gar keinen Hunger“ (etwas äußerst seltenes bei unseren Athleten) feststellen. Wieder traf man sich um 7.45 Uhr, wiederum war es mir unvorstellbar um diese Uhrzeit eine Schießscheibe in 25 Meter Entfernung zu erkennen, geschweige denn auch noch zu treffen.

Das Adlerrauge an diesem Morgen hatte Markus von Adrian aus Marktoberdorf der 194 von 200 möglichen Ringen erzielte, gefolgt von Jörg Zieger (193) und Michaela Schettkat (188), beide aus der ersten Heidenheimer Mannschaft.

Nach einer kurzen Mittagspause wurde dann gemeinsam zum Reithof „Domhof“ in Godesberg-Mehlem gefahren, wo aufgrund der tatkräftigen Unterstützung der Familie Hermans auch in diesem Jahr wieder das Reiten ausgetragen wurde. Als nach einem kleinen Mittagessen die Sportler in

„Reiterlaune“ kamen, stellte sich bei mir plötzlich Magen-drücken und Appetitlosigkeit ein. „Nein, sind die Pferde groß und die Kinder klein“, dachte ich.

Den Aktiven schien dies jedoch überhaupt keine Probleme zu machen. Als dann um 15.00 Uhr das erste Reiterpaar in den Parcour kam, hatten sich die Zuschauerränge bereits gut gefüllt, wobei durch kollegiales Zusammenrücken eine Art „Gruppenwärme“ erzeugt wurde. Insgesamt kamen sieben Reiter fehlerfrei über die Hindernisse und erhielten die Maximalpunktzahl von 1100 Punkten. Dies waren Jessica Motchebon und Christian Stieger aus Berlin. Niki Fohrer und Etienne Mackensen aus Leverkusen sowie der Heidenheimer Jörg Ziegler, der Marktoberdorfer Markus von Andrian und die Uffenheimerin Eike Currlin.

Als am Ende des Reitens über Hallenlautsprecher die Mannschaftsgewinner und Einzelsieger bekanntgegeben wurden, hörte ich stolze Eltern ausrufen, „das ist unser Kind, das Kind hat bei uns übernachtet“.

In der „Mühle“ fand der diesjährige Beethoven-Cup einen geselligen Ausklang bei Kaffee und Kuchen. Mannschaftssieger wurde nach dreijähriger Berliner Vorherrschaft beim Beethoven-Cup die Mannschaft aus Marktoberdorf. Aber so ganz ohne Berliner geht es wohl nicht, denn in dem siegreichen Team mit Markus von Adrian, Anette Rakow und Thomas Fodermeyer stand mit Anette Rakow eine Berlinerin. Diese startete quasi nur auf diesem Wettkampf für Marktoberdorf, da Marktoberdorf ansonsten keine komplette Mannschaft gehabt hätte. Als Dank für dieses sportliche Verhalten erhielten die Berliner einen „doggengroßen“ Bonner Löwen, den das Kaufhaus Hertie gestiftet hatte, von Josef Gratzfeld, dem Abteilungsleiter der Modernen Fünfkämpfer in den SSF Bonn, überreicht. Natürlich gab es auch wieder

» sport-vossen «

Josef Vossen, Kringsweg 30, 5000 Köln 41 (Lindenthal)
Telefon (02 21) 44 54 20

Sport-Shop und Versand für Schwimmer und Läufer




Champ VERTRIEB

für alle Teilnehmer ein Paket Haribo als süße Beigabe, wofür Familie Meidow und der SSF-Vorsitzende Werner Schemuth gesorgt hatten.

Die weiteren Mannschaftsplätze gingen an Heidenheim 1, Berlin 2, Bonn 1, Uffenheim 1 und Leverkusen 2, wobei gerade die Plätze zwei bis fünf ziemlich umkämpft waren.

Neben der ersten Bonner Mannschaft mit Ragnar Fleischmann, Maren Thiel und Dirk Pfeifer, belegten die weiteren Bonner Teams Platz 10 (Christoph Mäueler, Christiane Kasimir, Robert John) und Platz 13 (Björn Scharrschmidt, Tanja Vetter, Roman Rocke).

In der Einzelwertung siegte Jörg Ziegler aus Heidenheim bei der männlichen B-Jugend (bester Bonner hier Ragnar Fleischmann als sechster), Kirstin Wiedenmann aus Uffenheim bei der weiblichen Jugend (beste Bonnerin Maren Thiel ebenfalls sechste) und Thomas Födermeyer aus Marktoberdorf siegte bei der C-Jugend (beste Bonner Dirk Pfeifer und Robert John als fünfter und sechster). Schon jetzt sagten alle Mannschaften zu auch im nächsten Jahr wieder nach Bonn zu kommen wenn es um den Beethoven-Cup 1990 geht. Vielleicht werden es dann noch mehr, für mich ein Beweis, daß der Erfolg und Spaß am Sport und vor allem der Spaß mit den Kindern nicht von der Größe der Abteilung abhängt.

Auch ich werde im nächsten Jahr wieder dabei sein, wenn sich in der Morgendämmerung die verschworene Gemeinschaft der Modernen Fünfkämpfer trifft, deren Begeisterung und Idealismus man nur verstehen kann, wenn man dabei gewesen ist.

Sind Sie nächstes Jahr auch dabei?

Inge Kurtenbach

Sportbilanz der Tanzsportabteilung

Am 31. Dezember 1989 endete die Tanzsportsaison 88/89. Die Anzahl der erreichten Plazierungen der Einzelpaare, der beiden Lateinformationen und einigen Breitensportmannschaften kann sich sehen lassen. Bei 495 Starts in ganz Deutschland konnten 41 erste, 48 zweite und 43 dritte Plätze verbucht werden. Dies bedeutet, daß 27 % aller Starts zu Plazierungen zwischen Eins und Drei führten. Hervorzuheben und in der Statistik enthalten sind:

Martin Schurz und Petra Wasikowski	Deutsche Meister	L-Latein 88
	Landesmeister	A-Latein 88
Mario Lindenau und Almuth Engelen	Bezirksmeister	D-Latein 88
	3. bei Landesm.	D-Latein 88
Thomas Rings und Anja Weingärtner	Bezirksmeister	D-Latein 89
Michael Waters und Astrid Kallrath	Bezirksmeister	C-Latein 89
	2. bei Landesm.	C-Latein 89
Arnim u. Sigfried Fischer	Vize-Landesmeister	Sen-B/I 89

Martin Weber und Iris Möller Vize-Landesmeister B-Stand. 89

Markus u. Renate Rohwer Vize-Landesmeister Sen-B/II 89

Außerdem stiegen 15 Paare in eine höhere Startklasse auf. Die nachfolgenden Paare sogar in die S-Klasse:

Martin Schurz und Petra Wasikowski	S-Latein
Heinz und Elfriede Küpper	Sen-S/II
Werner und Susanne Couturier	Sen-S/I
Gerhard und Gertrud Schmitz	Sen-S/II

Vorankündigung: **Stiftungsfest 1990**

Das 85. Stiftungsfest
der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

in Verbindung mit **20 Jahre TTC Orion**

findet am **26. Mai 1990**
in den Unions-Säle Bonn statt.

SPORTABZEICHEN 1990

Die allgemeine Fitness zu steigern und sich auf den Erwerb des Sportabzeichens vorzubereiten, ist das Ziel eines zusätzlichen Sportangebotes für SSF-Mitglieder. Schwimmen, Springen, Laufen, Werfen oder Stoßen und eine Dauerleistung werden verlangt, wenn Sie das Deutsche Sportabzeichen ablegen wollen und sind Inhalt dieser Angebote.

Unter Leitung von Frau Renate Vogler können Anfänger und Fortgeschrittene freitags von 17.30 bis 19.30 Uhr im Sportpark Nord an dem Sportabzeichen-Training und -Abnahme teilnehmen. Erster Übungsabend ist der 20. April 1990.

Auskunft und Anmeldung: **Geschäftsstelle 676868**

Rheinischer Landwirtschafts-Verlag GmbH

Druckerei

Zeitschriften
Broschüren, Plakate
Formularsätze und -blocks
Geschäfts- und
Privatdrucksachen
Tel. (02 28) 63 69 16
Stiftsgasse 11
5300 Bonn 1

Buchbinderei

Kunst- und
Sortimentsbuchbinderei
Lederarbeiten
Goldprägungen jeder Art
Sonderanfertigungen
Tel. (02 28) 63 70 39
Stiftsgasse 1-5
5300 Bonn 1

Die Oberliga-Lateinformation stieg in die Regionalliga auf und wird in der nächsten Saison gegen das A-Team antreten. Zum Schluß dieser Sportbilanz einen großen Dank an alle Trainer und Übungsleiter, die durch ihre hervorragende Arbeit das gute Abschneiden der Paare und Mannschaften in der vergangenen Saison möglich gemacht haben.



Abtauchen 1989

Das diesjährige Abtauchen fand an der Listertalsperre im Sauerland statt. Eine beachtliche Zahl von Teilnehmern traf sich bei recht sonnigem Herbstwetter an dem Gewässer. Immerhin gingen noch ca. 25 Taucher ins Wasser. Leider war der Wasserstand der Talsperre zur allgemeinen Enttäuschung, vielleicht auch aufgrund des trockenen Sommers auf etwa 13 m abgefallen. Dennoch verliefen die Tauchgänge zur Zufriedenheit aller. Das Wasser war noch relativ warm; die Sicht ließ zwar etwas zu wünschen übrig und dennoch begegneten uns unter Wasser überraschend viele Fische.

Dem Ein oder Anderen wurde es dann doch etwas kühl, spätestens beim Umziehen am Wegesrand. Zum Aufwärmen und zum Auftanken verbrauchter Kalorien trafen wir uns anschließend in einem nahegelegenen Gasthof.

Nach der Veranstaltung stand fest — die Listertalsperre mitten in einer reizvollen Landschaft gelegen, ist auch bei Niedrigwasser eine echte Alternative zum Alperbrück- und Fühlingersee.

Heide Grebe



SSF-Kanusport in der vergangenen Saison

Im Verlauf der Mitgliederversammlung vom 17. 11. 1989 hat der Unterzeichner von E. Landsberg das Amt des Abteilungsleiters übernommen. Ihm sei auch an dieser Stelle für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit ebenso gedankt wie dem bisherigen Kanusportwart Guido Knipp, in dessen Nachfolge Walter Düren das Amt kommissarisch übernommen hat (weiter S. 20).

Kurzinfo: Kanuabteilung

Hubert Schrick, Tel. 77 34 24 werktags (Abt.-Leiter)
Tel. 67 25 32 abends

Walter Düren, Tel. 36 38 90 (komm. Kanusportwart)

Wolfgang Mühlhaus, Tel. 0 22 41 / 2 99 61 (Anrufbeantworter für Mitteilungen und Rückrufe, die baldmöglichst erfolgen)

Einführung und Training regelmäßig montags und donnerstags ab 20.00 Uhr in der Schwimmhalle Sportpark Nord

Sportfahrten regelmäßig jeden Sonn- und Feiertag nach Vereinbarung mit den obigen Ansprechpartnern ab Bootshaus Beuel, Rheinaustr. 269

— Qualität spricht für sich selbst —

Fleischwaren

Brühl

Seit 1933

Inhaber R. Krechel

5300 BONN · Kölnstraße 26, Ecke Stiftsplatz · Ruf 63 59 08



Wir reinigen:

Büros
Krankenhäuser
Kaufhäuser

Verkehrsmittel
Industrie
Fassaden
Teppiche — Polster
Hygiene — Service

Burbacher Straße 77 · 5300 Bonn 1 · Telefon: 02 28/21 50 98-99

Das Sportangebot des Klubs



Schwimmen

Abteilungsleiter: Alfred Papenburg, Bonner Logsweg 10, 5300 Bonn 1, Telefon 6 81 53 50 (d) und 64 46 46 (privat)

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags	7.00 — 8.00
	auf den Bahnen	9.00 — 11.00
	1 — 3	12.00 — 21.30
	samstags	8.00 — 12.00
	sonntags	8.00 — 12.00
	feiertags	8.00 — 12.00

Vorschwimmen jeden Mittwoch 17.00 — 18.00

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

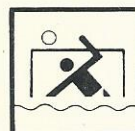
An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:
Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

Kleinkinderschwimmen

Leiterin: Monika Warnusz

Trainingszeiten: für Fortgeschrittene 14.00 Uhr
für Anfänger 15.00, 15.45, 16.30 Uhr

Anmeldung: Monika Warnusz, Telefon 67 17 65
oder
im Frankenbad montags und donnerstags
(Lehrschwimmbecken)



Wasserball

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Auskunft: Josef Schwarz, Telefon: 0 22 55 / 22 17 p.
Odendorfer Weg 9b,
5350 Euskirchen-Palmersheim
Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41 / 31 23 30

Trainingszeiten: dienstags und donnerstags 19.15 — 22.00
samstags 17.00 — 18.00



Sporttauchen

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250
Tauchcaisson, 7 m tief

Auskunft: Dagmar Wekel, Telefon 63 98 23
Heide Grebe, Telefon 21 47 63
(nur werktags 19.30—20.30 Uhr)
Herbert Sieg, Telefon 69 41 34 (Jugend)

Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.15 — 21.30
samstags (Jugend) 17.00 — 19.00



Tanzen

Auskunft: Hans Schäfer, Telefon 34 25 14

Infos in den Sportstätten: Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1
August-Bier-Straße 2

montags und donnerstags ab 19.00 Uhr

SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn 3
dienstags ab 19.00 Uhr

Mühlenbachhalle,
Beueler Straße, Vilich-Müldorf
mittwochs ab 18.00 Uhr

Gemeinschaftsschule
An dem Steinbüchel, Meckenheim-Merl
donnerstags ab 18.30 Uhr

Steyler Mission
Arn.-Janssen-Str., Sankt Augustin
freitags ab 20.00 Uhr



Badminton

Sportstätte: Robert-Wetzlar-Schule,
Dorotheenstr./Ecke Ellerstr., 5300 Bonn 1

Trainingszeiten: Mo 16.00—17.30 Robert-Wetzlar-Schule
(Halle 2)

Di 17.00—20.00 GBA

Mi 20.30—22.00 Robert-Wetzlar-Schule
(Halle 1)

Do 20.30—22.30 GBA

Fr 20.30—22.30 GBA

Einteilung erfolgt durch Herrn Buss
Telefon 0 22 41 / 31 39 99 p
0 22 41 / 6 40 08 d



Ski

Sportstätte: Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten, Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1

Ski-Gymnastik: mittwochs 19.00 — 21.00

Jugend-Gymnastik: mittwochs 18.00 — 19.00

Auskunft: Günter Müller, Telefon 28 28 81



Volleyball

Abteilungsleiter: Karl-Heinz Röhthgen, Telefon 77 31 13 (d)
 Hobby-Volleyball (Mixed)
 Trainingszeit: Dienstag, 20.00 bis 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1
 Auskunft: Heinz Jacobi, Telefon 66 37 01

Freitag, 19.00 bis 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1
 Samstag, 14.30 bis 17.00 Uhr, TH im Sportpark Pennenfeld
 Auskunft: Peter Schoenrock, Telefon 66 02 62
 Volleyball-Kurse: Gunter Papp, Telefon 12 41 87 (d)



Kanufahren

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250
 Bootshaus: Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)
 Auskunft: Hubert Schrick, Telefon 77 34 24 (d) 67 25 32 (p)



Karate

Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule August-Bier-Straße 2, Bonn-Kessenich
 Trainingszeiten: f. Anfänger montags 18.30—20.00
 f. Fortgeschrittene freitags 18.00—19.30
 Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule Eduard-Otto-Straße 9, Bonn-Kessenich
 Trainingszeiten: f. Anfänger mittwochs 18.30—20.00
 f. Fortgeschrittene mittwochs 20.00—22.00
 für alle dienstags 17.00—19.00
 Auskunft: Karl-Heinz Boos
 Telefon: dienstl. 682 45 21, privat 67 64 53

Lauffreife

Sportstätte: Sportpark Nord

montags: (Anfänger) 17.30—18.30
 mittwochs: (Fortgeschrittene) 18.00—19.00
 freitags: (Anfänger) 18.00—19.00
 sonntags: (Fortgeschr. + Anfänger) 14.30—16.15

Auskunft: Geschäftsstelle 67 68 68



Budo

Judo / Jiu-Jitsu

Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 5300 Bonn 1, Eduard-Otto-Straße 9
 Trainingszeit: montags — freitags 17.00 — 22.00
 Auskunft: Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68



Moderner Fünfkampf

Sportstätte: Sportpark Nord, 5300 Bonn 1, Kölnstr. 250 Poststadion, 5300 Bonn 1, Lievelingsweg
 Auskunft: Hans-Josef Gratzfeld, Telefon 67 53 81
 Reinhold Meidow, Telefon 67 03 43
 Trainer: Michael Scharf, Telefon 67 21 03



Breitensport

Frauengymnastik

Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn-Kessenich
 Trainingszeit: montags 20.00 — 22.00
 mittwochs (Aerobic) 18.00 — 19.00
 20.00 — 22.00

Gymnastik und Spiele für Damen und Herren

Sportstätte: Theodor-Litt-Schule, Eduard-Otto-Straße, Bonn-Kessenich
 Trainingszeit: dienstags 19.00 — 20.30

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens

a) Leichtathletik

Sportstätte: Sportplatz des Schulzentrums Tannenbusch, Hirschberger Straße (Nähe Gustav-Heinemann-Haus)

Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September
 dienstags und freitags ab 18.00 Uhr

b) Schwimmen

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord
 Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September
 sonntags 9.00 Uhr

Freizeit- und Seniorensport

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord
 Trainingszeit: dienstags Gymnastik 17.30 — 18.00
 Schwimmen 18.00 — 19.00
 freitags Schwimmen 18.30 — 19.30
 Gymnastik 19.30 — 20.00
 Auskunft: während der Trainingszeiten

Eine erste Mitteilung stellt die Leistungsbilanz des Jahres 1989 dar:

1. Hubert Schrick	4 284 km	Herren-Pokal I
2. Dr. Siegfried Münch	2 133 km	Herren-Pokal II
3. Elisabeth Münch	2 107 km	Damen-Pokal
4. Erika Komp	1 279 km	WFA-Bronze
5. Walter Düren	1 260 km	WFA-Bronze
6. Wolfgang Mühlhaus	1 258 km	WFA-Bronze
7. Manfred Komp	1 246 km	WFA-Bronze
8. Edith Düren	1 062 km	WFA-Bronze
9. Birgit Landsberg	1 032 km	WFA-Bronze
10. Edmund Landsberg	1 005 km	WFA-Bronze
11. Leif Zimmermann	999 km	WFA-Bronze
12. Georg Schenk	911 km	WFA-Bronze
13. Bruno Knipp	891 km	WFA-Bronze
14. Dieter Nölte	833 km	WFA-Bronze
15. Dieter Schlögl	818 km	WFA-Bronze
16. Jürgen Tschierschke	779 km	WFA-Bronze
17. Toni Novak	727 km	WFA-Bronze
18. Otto Gütgemann	708 km	WFA-Bronze
19. Erika Harder	662 km	WFA-Bronze
20. Michael Weinand	640 km	WFA-Bronze
21. Dr. Reinhard Holubeck	628 km	WFA-Bronze
22. Herbert Lange	571 km	
23. Margret Classen	508 km	WFA-Bronze

Die vor uns liegende Winterzeit bedeutet für die Kanuten Überprüfung und Instandsetzung der Ausrüstung, ggf. auch in Verbindung mit einem verstärkten Badtraining, um für den Beginn der Frühjahrsfahrten gerüstet zu sein. Die Gruppe der winterfesten Fahrer wird sich allerdings — insbesondere mit geeigneter Ausrüstung — auch in den kommenden Monaten nicht von der Befahrung interessanter Wildbäche und Kleinflüsse abhalten lassen. Speziell gelten die Trainings-

und Ausrüstungshinweise auch für Neulinge, damit im Frühjahr ein guter Start auf offenem, ungeheiztem Wasser gelingen kann. Hier sei auch besonders auf eine ausreichende Leistungsfähigkeit — beidseitiges Abstützen, seitliches Beiziehen, Eskimorolle — und eine geeignete Kanubekleidung (am besten Trockenanzug) für die in Aussicht genommene Osterfahrt Mitte April hingewiesen.

Alle in Frage kommenden Interessenten für Fahrten seien auf die Kontaktstellen zum Schluß der Sportpalette nochmals besonders aufmerksam gemacht. *Hubert Schreck*

BÖRSE · BÖRSE · BÖRSE

Biete / Verkäufe

Skischuh Salomon SX 90 Equipe, Orange Schale, Größe 355 (43—44), einwandfreier Zustand, NP 599,— DM; jetziger Preis DM 280,— VB.

Spikes Adidas-Apollo, Größe 43—43½, neuwertig, NP 75,— DM; für DM 25,— VB.

Schwimm-EM Organisatoren-Kollektion: ARENA Trainingsanzug, Typ Biarritz, Farbe pink, Größe L für 75,— DM.

2 ARENA T-shirts, Typ Biarritz, neuwertig Neon — Größe L, Lila Größe M je DM 20,— VB.

Gert Schöneshöfer

Freitag ab 18, Samstag bis 18 Uhr, Tel. 0228/67 03 27.

BÖRSE · BÖRSE · BÖRSE

Versicherungsvermittlung nur durch den Fachmann...

 **COLONIA**

**Generalvertretung
Franz-Josef Gypkens oHG**
Bonner Talweg 34
5300 Bonn 1
Telefon: (0228) 21 51 75

Sach-, Lebens-,
Kranken-
versicherungen,
Bausparkasse



Seit 1924 kundennah

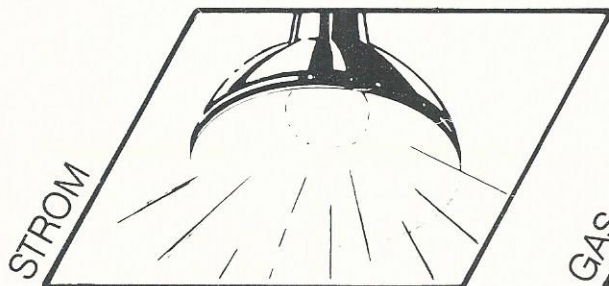


**HEIZUNG · BÄDER
KÜCHEN
KUNDENDIENST**

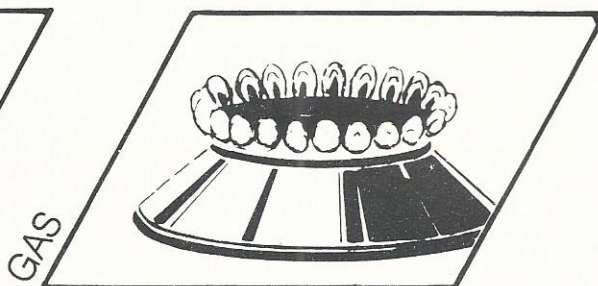
Römerstraße 250 · 5300 Bonn 1
Fernruf (0228) 67 02 82 ☎ 67 42 45



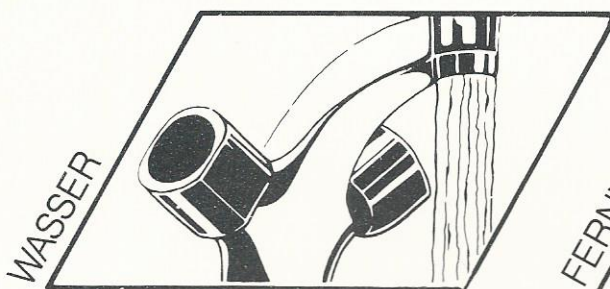
Wir sorgen für Sie!



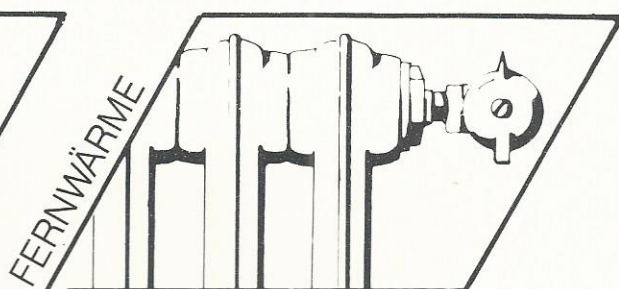
STROM



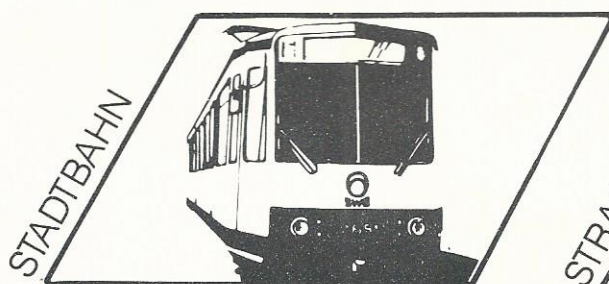
GAS



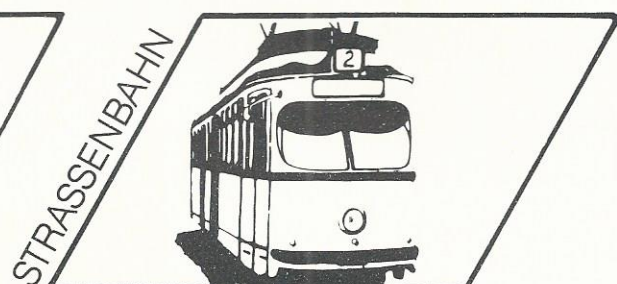
WASSER



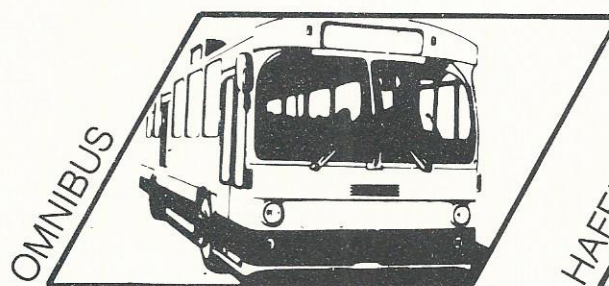
FERNWÄRME



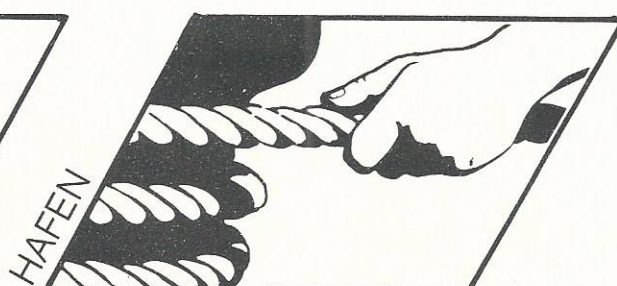
STADTBAHN



STRASSENBAHN



OMNIBUS



HAFEN

IHRE STADTWERKE BONN

Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
Theaterstraße 24, 5300 Bonn 1, Telefon 7 11-1

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Kölnstraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F

**Freude am Fahren.
Von BMW direkt.**



BMW Niederlassung Bonn
am Verteilerkreis



Kommen Sie zu BMW!